Frischer Wind für Zahnmediziner beim DENTAL SUMMER 2015

>>> „Hinterm Horizont geht's weiter", das wusste schon Altrocker Udo Lindenberg, als er vor fast 30 Jahren seinen berühmten Hit in Timmendorfer Strand zu Papier brachte. Was er damals auf Liebe und Leben bezog, ließ sich dieses Jahr an der schleswig-holsteinischen Ostseeküste für vier Tage auf die Zahnmedizin adaptieren. Vom 8. bis 11. Juli lud der Bundesverband der zahnmedizinischen Alumni in Deutschland e.V. (BdZA) zusammen mit der Internationale Fortbildung GmbH (IFG) bereits zum 6. Mal Nachwuchs und berufserfahrene Zahnärzte ein, den eigenen Horizont zu erweitern.

Das Wetter an der See zeigte sich dabei von seiner gewohnt intensiven Seite: Mal Sonne, mal Regen und immer eine steife Brise. Das konnte aber den Outdoor-Aktionen des 6. Dental Summers keinen Abbruch tun. So kämpften sich zahlreiche Teilnehmer beim allabendlichen Tretbootrennen bei Wind und Wetter durch die Fluten. Die täglichen After-Work-Partys hielten für die mutigen Kapitäne und alle an Land Gebliebenen dann eine kulinarische Stärkung bereit – nette Gespräche und Erfahrungsaustausch mit Kollegen und Industrie inklusive. Zur Alumni-Nacht der Zahnmedizin am Freitagabend gab es zudem unterhaltsame Live-Musik.

Neben den Rahmenaktivitäten, die der Dental Summer traditionell bietet, wird die Veranstaltung von den Gästen wegen ihres umfassenden fachlichen Programms samt Industrieausstellung geschätzt. Auch in diesem Jahr konnten BdZA und IFG eine große

Anzahl an Referenten gewinnen, die überwiegend in Tageskursen ihr Wissen an die Fortbildungsteilnehmer weitergaben. Die Inhalte reichten von Restaurativer Zahnheilkunde über Funktionsdiagnostik, Prothetik und Prophylaxe bis hin zur Implantologie. Aber auch Themen wie Patientenberatung, Teamwork und Unternehmertum standen auf der Agenda. Großer Publikumsmagnet waren die Vorträge von Dr. Lorenzo Vanini sowie „Prothesen-Papst" Prof. Dr. Alexander Gutowski, der seinem Auditorium wieder einmal einen Vortrag mit hohem Erlebniswert bescherte.
Im Rahmen des Dental Summers kamen außerdem unter Leitung von Jan-Philipp Schmidt, Vorstandsvorsitzender des Alumni-Verbandes, Vertreter der BZÄK, des BdZM, des Dentista e.V. und der LZK Schleswig-Holstein zu einem Workshop zusammen, um sich

„Der nächste Dental Summer findet vom 29. Juni bis 2. Juli 2016 statt."

ganz zwanglos über die „Generation Y" und das Spannungsfeld Freiberuflichkeit auszutauschen. Es wurde darüber diskutiert, was junge Berufseinsteiger heute von der Arbeit als Zahnmediziner erwarten und wie die Gremien beim Übergang von der Uni in die Praxis helfen können, langfristig eine freiberufliche Berufsausübung zu sichern und die Arbeit in der Praxis attraktiv zu halten. Auch Kai Becker, Caroline Diekmeyer und Arne Elvers-Hülsemann vom BdZM waren anwesend, um die Position der Zahnmedizinstudenten zu vertreten.
Wie in jedem Jahr hatten BdZA und IFG Freikarten an 250 Assistenzzahnärzte verschenkt. Zusätzlich besuchten an den vier Tage insgesamt etwa 450 Zahnärzte das Event im Maritim Seehotel Timmendorfer Strand.
Der nächste Dental Summer findet vom 29. Juni bis 2. Juli 2016 statt. Die Registrierung für kostenlose Tickets ist unter www.dents.de möglich. Weitere Infos zu Veranstaltung gibt es auf www.dental-summer.de <<<

Abb. 1: Trotz wechselhaften Wetters kam Strandfeeling beim Dental Summer 2015 auf.
Abb. 2: „Prothesen-Guru" Prof. Dr. Alexander Gutowski unterhielt wie gewohnt das Auditorium.
Abb. 3: Vor dem BdZA-Stand (v.l.n.r.): Jan-Philipp Schmidt (BdZA), Dr. Kai Voss (Vizepräsident Zahnärztekammer Schleswig-Holstein), Dr. Uwe Richter (Chefredakteur ZM), ZA Robert Mühlig (BdZA), Birgit Dohlus (Dentista), Arne Elvers-Hülsemann (BdZM), Prof. Dr. Dietmar Oesterreich (Vizepräsident BZÄK), Dr. Juliane Gösling (BZÄK), RA Carsten Wiedey (Justiziar des BdZA).
Abb. 4: Die Mutigsten stürzten sich bei Wind und Wetter fürs Tretboot-Rennen in die Ostsee.
Abb. 5: Erfrischungen und nette Gespräche warteten in der Strandbar auf die Teilnehmer.
Abb. 6: Jan-Philipp Schmidt lud beim Dental Summer zum Workshop „Generation Y".
Abb. 7: Mitglieder von Verbänden, Kammern und Vereinen diskutierten über die Herausforderungen der Freiberuflichkeit.